Ricarda Huch (1864-1947)

(Von allem Süßen, das der Lenz)

Von allem Süßen, das der Lenz gegeben,
Von allem Schönen, das der Mai beschieden,
Bleibt nichts; der Baum, von Vögeln längst gemieden,
Sieht seine Blätter welk herniederbeben;
Er sieht sie fallen, die er stolz getragen;
Das letzte, wähnt er, möge ihm verbleiben;
Er hält es zitternd mit verhaltnem Klagen –
Und sieht's nach kurzer Frist im Sturme treiben.
(58 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/huchric/gedichte/chap089.html

classtests.com